

SITZUNGSPROTOKOLL

Datum: 22.09.2026

Ort: Besprechungsraum des Klima- und Umweltamtes, Luitpoldstraße 51, Gebäude Max, Zi. 208

Uhrzeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Moderation und Protokoll: Riccardo Schreck

Teilnehmende

Katharina **Barth** (Bildungsbüro Landkreis Bamberg), Christian **Fritsch** (Change e.V.), Gernot **Garbe** (Evangelische Kirche, Umweltbeauftragter), Barbara **Gröschel** (Umweltstation Heinershof), Udo **Kegelmann** (BS 2 Bamberg), Dominik **Kremer** (Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig, Wissenschaftliche Beratung der Gemeinde Oberhaid), Christian **Lorenz** (Bildungsbüro Landkreis Bamberg), René **Paetow** (BiBA – Biodiversität Bamberg), Anne **Schmitt** (Flussparadies Franken e.V.), Riccardo **Schreck** (Klima- und Umweltamt Stadt Bamberg), Christopher **Schmitt** (Bamberger Ernährungsnetzwerk – BEN e.V.), Aysenur **Ünver** (Bamberger Ernährungsnetzwerk – BEN e.V.), Sebastian **Zink** (Erzbistum Bamberg), Anja **Zürn** (LRA BA Fachbereich Klimaschutz)

TOP 1: Rück- und Ausblick auf den „Tag der Umwelt“

- Feedback aus der Online-Befragung (N=4)
 - **Kommunikation** im Vorfeld: 1x teils, teils | 2x eher zufrieden | 1x sehr zufrieden
 - **Jahnwiese** als Veranstaltungsort: 2x eher zufrieden | 2x sehr zufrieden
 - **Organisation** vor Ort: 2x eher zufrieden | 2x sehr zufrieden
 - **Zufriedenheit** insgesamt: 2x eher zufrieden | 2x sehr zufrieden
 - Was hat **besonders gut** gefallen?
 - Die Vielfalt der Akteure, die sich für Umweltschutz engagieren und durch die Aktion sichtbar wurden. Und die Stempelkarte, die die Kinder animiert hat, so viele Stände wie möglich zu besuchen.
 - Die Vielfalt der Angebote, das schöne Miteinander vor Ort und die Stempelrallye, die noch ein bisschen Schwung in die Veranstaltung gebracht hat.
 - Gut besucht
 - Dass die Idee mit der Stempelkarte von Riccardo so gut umgesetzt worden ist. Und dass es mit der Kippensäule geklappt hat :-)
 - **Ideen** für noch größeren Erfolg 2027:
 - Noch mehr Schulen einladen, den Tag zu besuchen. – stärkerer vorherige Koordination

- Ein Überdachter Abschnitt
- Ausleihe Biertischgarnituren (kostenlos) bei Rudel war sehr günstig, da nur für 20 Euro Getränke verkauft => lohnt sich das?!
- Trinkwasserspender an Jahnwiese nutzen (Anne Schmitt hat Bilder und kann erklären);
- Nachmittagskonzeption ggf. nochmal überarbeiten (- Führungen waren wenig besucht => Ankündigung der Führungen ggf. nochmal extern – nicht nur im Programm des Tages) – z.B. über Bayerntour Natur
- Gemeinsames Mittagessen nochmal machen – gut für Vernetzung und Austausch
- Überlegen, ob jede Einrichtung einen ganz eignen Stand benötigt, oder ob auch Kooperationen denkbar sind. Vor allem, wenn noch mehr Schulklassen kommen.
- Ich denke der Donnerstag nach den Pfingstferien war ein guter Termin für die Schulen. 2027 ist der Tag der Umwelt genau am ersten Samstag nach den Pfingstferien. Evt. ist aber trotzdem der Donnerstag (also 3.6.) besser für die Schulen und auch für die Akteure geeignet. Das müsste in der Gruppe besprochen werden. Dass es dieses Jahr nicht genau am Tag der Umwelt war, hat finde ich keinen Unterschied gemacht bzw. war sogar gut.
- Anne Schmitt weist zum wiederholten Male mit Vehemenz auf Busanbindungsdefizite hin (Haltestelle Jahnwiese nötig)
- Öffentlichkeitsarbeit des Tages ggf. je nach Konzept nochmal zielgerichteter aufstellen
- Nächster fei obachd-Termin zumindest zum Teil für weitere Planung Tag der Umwelt – aktuell geplant am 03.06.27 – nächstes Planungstreffen ggf. gegen Ende Nov 2026

TOP 2: Vorstellung der Idee für einen „KlimaBildungsfonds Bamberg“

- Zusammenfassung der Ideen einer Arbeitsgruppe:
 - Jährlich sollen rund 10.000 Euro für Bildungsprojekte zur **Stärkung von Umwelt- und Klimabewusstsein** in Stadt und Landkreis Bamberg eingesetzt werden.
 - Förderung von **niedrigschwelligen, handlungsorientierten Projekten**, bei denen die Teilnehmenden nicht nur Wissen erwerben, sondern **selbst aktiv** werden und **konkrete Veränderungen** anstoßen.
 - Mögliche **Zielgruppen bzw. Antragsteller**: insbesondere Schulen, Kitas, Vereine, Jugendgruppen, Bildungseinrichtungen und Initiativen.
 - Besonderer **Fokus auf nachhaltige Wirkung**: Geförderte Projekte sollen möglichst über den Förderzeitraum hinaus wirken, wiederholt werden können oder übertragbare Materialien und Strukturen schaffen.

- **Unbürokratische Förderung** mit kurzen Anträgen und überschaubaren Fördersummen; denkbar sind **kleinere Mikroprojekte** sowie **einzelne größere Modellprojekte**.
 - Ergänzend können **Multiplikator:innen qualifiziert** sowie gemeinsam nutzbare **Materialien und Methoden für die Klimabildung** bereitgestellt werden.
 - Erfolgreiche Projekte sollen dokumentiert und als **Praxisbeispiele zum Nachmachen** für weitere Einrichtungen in der Region zugänglich gemacht werden.
 - Ziel ist der schrittweise **Aufbau eines regionalen Netzwerks und Ideenpools für Klimabildung**, sodass die eingesetzten Fördermittel langfristig über die einzelnen Projekte hinaus Wirkung entfalten.
- Rückfrage (Kremer) zur Umsetzung: Klimachecker in Oberhaid – deren Projekte auch frei verfügbares Bildungsmaterial erzeugen – förderfähig? => tendenziell keine jährlichen/wiederkehrenden Förderungen, sondern eher Anstoßfinanzierung
 - Anne Schmitt: nicht nur immer Neues, Innovatives – sondern auch nachhaltig Wirksames, Erwiesenes finanzieren (=> Kriterien nicht zu eng machen) => ggf. in Kombination mit vor Ort an Lernorten (z.B. Heinershof/Fuchsenwiese etc.) gelernten Kompetenzen, die dann im eigenen (Schulraum, Verein, etc.) umgesetzt werden können; nicht nur Material, sondern auch Akteure
 - Barbara Gröschel – Innovationsbedingung als potenzielle Hürde wird vom Umweltministerium nicht mehr eingefordert
 - Im Vordergrund steht: nachhaltige Wirkung und Kriterien wie etwa (kollektive) Selbstwirksamkeitserfahrung etc.
 - Anja Zürn: Abgrenzung zu bestehenden Formaten wie etwa Klimapreis; Ökomodellregion wichtig => insges. achten auf keine „Doppelförderung“

TOP 3: Idee für eine Wasserwoche im März 2027

- Anne Schmitt:
 - Wasserwoche in der Region Bamberg im März 2027 wäre schön; Wasserthema breit denken; => **gerne bei Anne Schmitt melden**, Projektideen/Beteiligung?
 - Einschränkung: Aktuell kein Budget für diese Woche in Bamberg vorhanden

TOP 4: Gegenseitige Updates

- LKR BA – Bildungsbüro:
 - Nachhaltigkeitsstrategie-Website (vermutlich Mitte Oktober gelauncht) – www.zukunft.landkreis-bamberg.de
 - 17 Ziele in Form von Holzwürfeln mit Berufsschüler:innen hergestellt (SBSZ Schreiner; BS 2 Lackierer); stehen jetzt im Landratsamtsfoyer; Sitzgelegenheit (für Kinder), stapelbar
 - Geo-Portal – LKR BA: Bildungsakteure kartographiert (46 Angebote)- Bildungs- und Soziale Projekte

- Katharinas Stelle läuft (erste Phase) aus, Verlängerung (zweite Phase) wahrscheinlich => mehr fairer Handel in Kommunen durch Netzwerk (positive Resonanz von >1/3 der Kommunen)
- Gernot Garbe (Evangelische Kirche, Umweltbeauftragter)
 - Regionaler Planungsprozess in der Ev. Kirche: Welche Gebäude können noch gebraucht werden? Was muss energetisch ertüchtigt werden?
- René Paetow:
 - Neue MA: Svenja Maisel – betreut Kinder in der Umgebung des Hains
 - Vortragsreihe vor Stadtrat: Best of BiBa – bzgl. Verstetigung des Projekts
- Udo Kegelmann:
 - Sommer 2026– „Do tomorrow“-Konferenz zum Thema „Futures Literacy“
 - Neue PV-Anlage auf Berufsschulen kommt, ggf. mit Energysharing;
 - Evtl. Begrünungs-/Kühlungsprojekte für eigene Räume
 - Vorgabe der Stadt zum Thema „Abpflastern“ => ggf. Beteiligung der Berufsschule => allerdings viel bürokratische Hürden
- Anja Zürn:
 - Energieberatungskampagne LKR läuft, Anmeldungen noch heute möglich
- Barbara Gröschel:
 - Regenfest auf Heinershof www.heinershof.de/regenfest
 - Samstag 17.10.2026 10-19 Uhr
- Sebastian Zink:
 - Liegenschaften der Kirche werden aktuell geprüft, ggf. abgegeben oder saniert
 - EMAS-Zertifizierung angestrebt
 - MA Fortbildungstag zu Umweltthemen sehr erfolgreich
 - Gemeinsam mit Weltacker – Erntedankfest „Macht Gärtnern glücklich?“ 04.10 ab 14 Uhr
- Bamberger Ernährungsnetzwerk (BEN) e.V.:
 - „BEN macht ERNST“ (Ernährungsstrategie) => 30-40% der Emissionen haben Bezug zu Ernährungskomplex =>
 - Freiwillige Leistungen gekürzt; Öko-Modellregion und Genussla für die Stadt Bamberg vorerst gestrichen;
 - BEN will Koalition der Willigen gründen – ggf. neben Ämtern auch Schulgärten nachfragen; auch bei Schulen selbst nachfragen; Schulen entscheiden selbst (über Träger); Kooperation mit der Berufsschule 2 (Ernährungsberufe)
- CHANGE e.V.:

- Filmreihe zu demokratischer Nachhaltigkeit diesen Sommer 2026 mit Fokus auf Venezuela, Iran und Grenzen des Wachstums; – am 28.10 folgt Film „Jeder Acker, jede Fabrik“ zum Thema demokratische Wirtschaft (Selbstverwaltung) in der Distel
- Naturfreundehaus in Demmelsdorf kann ab jetzt wieder angemietet werden (Andrea Dittrich als Ansprechperson);
- Stadt Bamberg:
 - Direkt im Anschluss: Balkon-PV-Infoabend in der VHS Bamberg Stadt
 - Oberfränkischer Umwelttag am 15.10 2026 => Mail kommt noch an alle => Ausstellungsmöglichkeit und Treffen mit ca. 100 Lehrkräften der Grund- und Mittelschulen der Region (Bamberg & Forchheim, Stadt & Land) – bis 28.09. – breiter Umweltbegriff – gute Vernetzungsmöglichkeit
 - Homepages Mitmachklima
 - Mitmachseite: <https://www.mitmachklima.de/mitmachen/>
 - Förderfibel: <https://www.mitmachklima.de/foerderfibel/>
 - Förderung Begrünung ab 01.10 wieder möglich (Stadt Bamberg) - Link
 - Energiekarawane Stadt Bamberg ab 06.10.26 in Gartenstadt & Kramersfeld
 - Verleih pädagogischen Materials organisieren (gemeinsam mit anderen Akteuren angedacht – z.B. UBIZ; EineWeltLaden) => Interessenten: Dominik (Klimachecker) – Materialien zu verleihen (Bücherei Oberhai); Sabine Jahn & Luise Müller?!
 - Ideen aus der Gruppe:
 - Evtl. Bibliothek der Dinge als auszuleihende Stelle
 - Bambörsla => ggf. als digitale Infrastruktur nutzbar?
 - Personalwechsel: Riccardo hört im Winter auf => Ausschreibung der Stelle zeitnah
- Dominik Kremer:
 - Klimachecker 2026 – Thema Mikroplastik – mit Gaia Protection – erfolgreich umgesetzt;
 - Robin-Projekt Uni Bamberg: digitales Tool – zur Unterstützung/Orientierung von Projektierenden bei der Suche nach Fördermöglichkeiten
 - Enabling Change im urbanen und ländlichen Raum – Ressourcen, Management und Impact von Transformationsprozessen – Resilienz- und Gestaltungsfaktoren sollen erhoben werden – Kreuzstudie in Stadt & Landkreis Bamberg => Partner gesucht: Stadt & LKR Bamberg gewünscht, da hier schon Daten aus letzter Studie
- Anne Schmitt:
 - 05.10 LKR Bamberg, Sitzungsgebäude – Müllsammelaktion in Strullendorf;